

Befragung von Frauen im Bezirk Pankow

Die Arbeitsgruppe des Frauenbeirates „Zusammenarbeit mit den Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin“ hat im Herbst 2014 eine Befragung von 120 Frauen, die in Pankow wohnen und /oder arbeiten auf der Straße, auf Wochenmärkten, in Frauenprojekten und div. Veranstaltungen durchgeführt.

Ziel der Befragung war es, in Erfahrung zu bringen, ob sich Frauen im Bezirk von den BezirkspolitikerInnen vertreten fühlen.

Das Ergebnis der Befragung, das auszugsweise vorgestellt wird, ist die Wiedergabe eines Meinungsbildes, ohne Wertungen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Es fand keine empirische Untersuchung, wie etwa durch ein Meinungsforschungsinstitut statt.

Kernaussagen:

Wissen Sie, an welche Einrichtungen/Stellen Sie sich im Bezirk mit ihren Wünschen/Problemen wenden können?

59% - ja 36% - nein (Bürgermeister, Rathaus, Fröbelstr., Bürgerämter, JobCenter, Sozialamt)

Kennen Sie die Bezirksverordnetenversammlung (BVV)?

39 % - ja 58% - nein (bei Nachfragen stellt sich heraus, dass kaum bekannt ist, welche Aufgaben die BVV hat)

Ist Ihnen bekannt, welche Parteien in der BVV-Pankow vertreten sind?

46% - ja 52% - nein

Können Sie Themen zur bezirklichen Frauenpolitik benennen?

13% - ja 42% - nein (45% keine Aussage)

Haben Sie bereits Veranstaltungen zu frauenpolitischen Themen besucht?

32% - ja 37% - nein (vor allem in den verschiedenen Frauenprojekten)

Sind Sie an frauenpolitischen Themen interessiert?

66% - ja 29% - nein

- Frauen und Arbeit
- Flexible Kinderbetreuung

- Situation von Alleinerziehenden
- Frauengesundheit
- Lohngerechtigkeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Altersarmut
- Altersversorgung

Sind auf bezirkspolitischer Ebene frauenspezifische Belange ausreichend vertreten?

6% - ja 58% - nein

Wenn Sie Politikern im Bezirk eine Frage stellen könnten?

Viele konkrete Fragen zu ganz unterschiedlichen Themen:

- Bezahlbarer Wohnraum
- Parkraumbewirtschaftung
- Schaffung von Kitaplätzen in Wohnortnähe
- Qualität der Kinderbetreuung und des Unterrichts
- Ärger mit verschiedenen Ämtern, Behörden

Die Antworten spiegeln oftmals die ganz persönlichen Probleme der Befragten wider)

Weitere Antworten:

- Politiker sollen ihre Wahlversprechen einhalten
- Politiker sollen nicht nur in Vorbereitung von Wahlen mit den BürgerInnen / Wählern reden

In den Gesprächen wurde deutlich, dass die Mehrheit der befragten Frauen die Bezirkspolitik nicht registriert. Mit Kommunalpolitik wird in erster Linie der Berliner Senat und das Abgeordnetenhaus von Berlin in Verbindung gebracht.

Im März 2015 wurden die Ergebnisse der Befragung den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Gleichstellung und Städtepartnerschaft der BVV Pankow von Berlin vorgestellt.

In einem Gespräch zwischen der Vorsteherin der BVV Pankow von Berlin, Frau Röhrbein und Vertreterinnen des Frauenbeirates im August 2015 wurden erste Schlussfolgerungen gezogen und konkrete Vorhaben besprochen, wie es gelingen kann, Frauen stärker für Politik im Allgemeinen und gleichstellungspolitische Themen im Besonderen zu interessieren.

Wir werden an dieser Stelle regelmäßig darüber informieren, also klicken Sie uns wieder an!